

Verlag

von

Rob. Forberg in Leipzig.

Neuigkeiten-Sendung 1882. Nr. 3.
[30150.]

Baumfelder, Frédéric, Op. 309. Abandonné (Verlassen). Mélodie p. Piano. 1 M.
— Op. 313. Marche bohémienne pour Piano. 1 M. 25 S.

Behr, Fr., Op. 436. Orientalisches Wiegenlied (Berceuse Orientale. Oriental Lullaby) für Pianoforte. 1 M. 25 S.

— Op. 437. Falkenjagd. (Chasse à l'oiseau. Hawking.) Clavierstück. 1 M. 25 S.

— Op. 438. Süsse Maid von Körösi. (Körösi lány.) Ungarisches Volkslied für Pianoforte. 1 M. 75 S.

Compositionen für Zither:

No. 27. Gutmann, F., Op. 269. Sehnsucht nach den Bergen. Tyrolienne. (Auch für 2 Zithern ausführbar.) 75 S.

No. 28. — Op. 271. In der Semnhütte. Ländler. 60 S.

No. 29. Op. 272. Haidenröslein. Polka. 60 S.

No. 30. — Op. 274. Serenade. 60 S.

Hollaender, Gustav, Op. 11. Ständchen. (Sérénade. Serenade.) Characterstück für die Violine mit Begleitung des Pianoforte. 2 M. 25 S.

— Op. 12. Wiegenlied (Berceuse. Lullaby) für die Violine mit Begleitung des Pianoforte. 1 M. 75 S.

Krug, D., Op. 240. Frühlingsblüthen. Leichte Tonstücke über beliebte Themas mit Fingersatzbezeichnung für das Pianoforte zu vier Händen.

No. 17. Oesterreich. Volkshymne: „Gott erhalte Franz den Kaiser“. 1 M. 25 S.

No. 18. Sicilianisches Volkslied: „O Sanctissima.“ 1 M. 25 S.

No. 19. Kreuzer, Die Kapelle: „Was schimmert dort.“ 1 M. 25 S.

Kügele, Rich., Op. 8. Lenore. Ballade von Bürger. Für Deklamation mit Begleitung des Pianoforte. 2 M. 25 S.

Oesten, Max, Op. 72. Aufforderung zum Tanz: „Kommt, wo Kerzen strahlen.“ Polka-Rondo, für Männerchor mit Begleitung des Pianoforte bearbeitet von V. E. Becker. Clavierauszug u. Singstimmen. 2 M. 50 S.

Reinecke, Carl, Op. 167. Undine. Sonate für Pianoforte und Flöte. 6 M.

Simon, C. Ph., Op. 8. Jedem das Seine. „Mädchen sprich, wie darfst du wagen.“ Humoristischer Männerchor mit Begleitung des Pianoforte, Clavierauszug und Singstimmen. 2 M. 25 S.

Weissenborn, Jul., Op. 5. „Herr, neige deine Ohren und erhöre mich.“ (Psalm 86.) Motette für Soli und Chor mit Begleitung der Orgel ad libitum. Part. u. Stimmen. 2 M. 50 S.

Vertriebsmittel für Sortimenten.

[30151.]

Allgemeine Bibliographie für Deutschland.

Wöchentliches Verzeichniss aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur.

52 Nummern (à 1 Bogen). gr. 8.
4 M. 50 S. baar.

Nach Wissenschaften geordnet.

Partiepreise, halbjährlich einschliesslich des Aufdruckes der Firma:

10 Expl.	14 M.	— S.	baar.
25 „	28 „	50 „	„
50 „	46 „	— „	„
100 „	75 „	— „	„

Wissenschaftl. Uebersicht aller bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels.

13 Nummern Folio. Halbjährlich 55 S. baar.

Partiepreise, halbjährlich einschliesslich des Aufdruckes der Firma:

10 Expl.	6 M.	baar.
25 „	10 „	„
50 „	15 „	„
100 „	25 „	„
200 „	45 „	„
300 „	65 „	„

Monatliche Uebersicht

aller bedeutenderen Erscheinungen des deutschen Buchhandels.

13 Nummern in 8. Halbjährlich 75 S. baar.

Partiepreise, halbjährlich einschliesslich des Aufdruckes der Firma:

10 Expl.	7 M.	50 S.
25 „	13 „	— „
50 „	19 „	— „
100 „	32 „	— „
200 „	56 „	— „
300 „	76 „	— „

Regelmässig zu Anfang eines jeden Monats erscheint eine Nummer und Ende November eine besondere Weihnachtsnummer. Probenummern bitten zu verlangen.

Leipzig, im Juli 1882.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

[30152.] Erschienen ist und wurde als Fortsetzung baar expedirt:

Klassikerbibliothek der bildenden Künste.

Heft 6.

Heft 7. erscheint am 5. Juli.

Thätigen Handlungen stelle ich zur Gewinnung weiterer Subscribenten Heft 1—5. à cond. in mäßiger Anzahl zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Leipzig, den 28. Juni 1882.

Bruno Lemme.

[30153.] Für die Reisesaison empfehlen Ihnen zu erneuter Verwendung:

Partikularist Bliemchen in Paris.

1 M. ord., 75 S. netto, 60 S. baar.

Memoiren des Partikularisten Bliemchen aus Dresden.

1 M. ord., 75 S. netto, 60 S. baar.

Aus der Mappe des Partikularisten Bliemchen aus Dresden.

1 M. ord., 75 S. netto, 60 S. baar.

Freiexempl. 7/6 rc.

Sie wollen diese leicht verkäuflichen humoristischen Werke „Bliemchens“ nicht auf Lager fehlen lassen. Bei Bedarf stehen Ihnen Exempl. in unbeschränkter Anzahl à cond. zur Verfügung.

Bitten, gef. zu verlangen.

Leipzig, 1. Juli 1882.

Glafer & Garte.

[30154.] Im unterzeichneten Verlage erschien:

Die öffentliche Sittlichkeit.

Heft III.

Die Organisation der weißen Sklaverei in Brüssel.

Von einem Belgier.

Aus dem Französischen übersezt.

Preis 50 S. ord., 35 S. netto, 30 S. baar u. 7/6.

Die Prostitutionsfrage, als eine sociale, wird in neuerer Zeit mit wachsendem Interesse behandelt und nimmt die Aufmerksamkeit der Oeffentlichkeit immer mehr in Anspruch. Der Verfasser legt auf Grund der Zustände in Brüssel die Verwerflichkeit der heutigen Verhältnisse dar und gibt ein Bild von schreienden Mißständen, die den modernen humanen Bestrebungen bisher entgangen sind.

Anknüpfend hieran empfehle zu erneuter Verwendung:

Heft I.

Ein Wort zur Sittlichkeitsfrage.

Vortrag,

gehalten im Rathhause zu Berlin von Frau Guillaume-Schad.

50 S. ord., 35 S. netto, 25 S. baar.

Heft II.

Der Handel mit englischen Mädchen.

Ein Bericht von Thatsachen von Alfred S. Dyer.

75 S. ord., 50 S. netto, 40 S. baar.

Ich sende nur auf Verlangen!

Berlin. Hermann Dolsch.